

# Mengen/Göge/Scheer

SCHWÄBISCHE ZEITUNG  
Samstag, 22. Mai 2010 / Nr. 116

## Heimat- und Narrenverein Ennetach

### Narren bereiten mit einem neuen Chef die neue Saison vor

**MENGEN-ENNETACH - Bei der Hauptversammlung des Heimat- und Narrenvereins Ennetach hat es Wahlen gegeben. Neuer Chef ist Rainer Linsenmaier. Die bisherige kommissarische Vorsitzende Sandra Blender trat nicht mehr an.**

Von unserem Mitarbeiter  
**Michael Jäger**

Wen konnte die FührungscREW überzeugen, sich an die Spitze des Heimat- und Narrenvereins wählen zu lassen? Der Nebenraum im „Adler“ Ennetach war komplett besetzt. Nach fünf Monaten leitete Sandra Blender ihre erste und letzte Hauptversammlung. In ihren Ausführungen gingen Worte des Dankes an die mitwirkenden Ennetacher Vereine, die zum Gelingen der Fasnet 2010 wesentlich beitrugen.

Der Rückblick von Schriftführerin Renate Baumgärtner rief für die kurze Zeitspanne seit dem 27. November vergangenen Jahres alle Höhepunkte nochmals ins Gedächtnis. Diese waren die Teilnahmen am Bruderschaftstreffen „Obere Donau“ in Laiz sowie das „OHA-Treffen“ in Scheer.

Im kommenden Jahr stehen die Ennetacher Narren am 19. und 20. Februar in der Verantwortung für das

„Bruderschaft-Treffen“. Seit geraumer Zeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Die Hausfasnet wurde wieder von vielen Helfern mitgetragen, so dass man sich über eine gelungene Fasnet freuen durfte. Während des Jahres gestaltet der Heimat- und Narrenverein in Ennetach das Gemeindeleben unter anderem beim Maibaumstellen mit. Mit Sekt und dem Ennetacher Narrenlied wurde auf den 40. Geburtstag angestoßen. Säckelmeister

Karl Eisele berichtete von einem soliden Kassenstand und wurde einstimmig entlastet.

Ortsvorsteher Wolfgang Eberhard blieb es vorbehalten, die gesamte Vorstandschaft zu entlasten. Dem wurde ebenfalls einstimmig entsprochen. Ferner verwies der Ortsvorstand auf das „Bruderschaft-Treffen“. Dies sei eine einmalige Chance, sich gemeinsam weit über die Kreisgrenzen hinaus zu präsentieren und Werbung für Ennetach zu machen. Diese Chan-

ce sollte man nutzen. Jetzt galt es, den Vorsitzenden zu wählen. Mit Rainer Linsenmaier wurde man fündig. Die Einstimmigkeit der Anwesenden spiegelte das Vertrauen wieder, das man in den neuen Mann an der Spitze setzt.

Für weitere zwei Jahre wurden Emil Magino, Andreas Werb sowie Dietmar Zwick als Beisitzer bestätigt. Sandra Blender wurde einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. **AUF EINEN BLICK**



Rainer Linsenmaier (rechts), neuer Chef des Heimat- und Narrenvereins Ennetach, steuert mit der FührungscREW neue Herausforderungen an.  
Foto: Michael Jäger

## ► Auf einen Blick

### Das sind die Geehrten

Nach den Wahlen kamen langjährige und Gründungsmitglieder zu verdienten Ehren. Gewürdigt wurden für zehn Jahre Mitgliedschaft: Edeltraud und Hans-Günter Irmiler, Marion und Bernd Stoppel, Nicolas Frater, Silvia Frater, Sabrina Huber, Markus Irmiler, Verena Kaltenbach, Carina Münz, Thamee Stoppel. 20 Jahre: Marianne Kahl, 25 Jahre: Florian Katz, Sonja Schaffer. 30 Jahre: Roswitha Spiegelhalder, Ernst und Thomas, Karin Bleicher. 40 Jahre: Berthold Bosch, Rolf Gutmann, Reinhold Hinder, Helmut König, Emil Magino, Alfons Müller, Johann Rebholz. Den vom Finanzamt verlangten Satzungsänderungen wegen der finanziellen Auslegung im Ehrenamt sowie der Verwendung und Verwaltung der Finanzen bei einer Auflösung des Heimat- und Narrenvereins wurde von der Versammlung einstimmig entsprochen. Aus den Reihen der Mitglieder wurde moniert, dass es an der Zeit wäre, einen Häswart im Gremium zu installieren. Es gilt, die vereinseigenen Häser zu katalogisieren und gegebenenfalls auch zu ergänzen, damit zukünftig die Ennetacher Narren gut gekleidet durch die Straßen ziehen können. Emil Magino überbrachte der Versammlung die besten Wünsche von Bürgermeister Stefan Bubeck. Nach reger und konstruktiver Diskussion folgten die Stimmberechtigten dem Antrag von Emil Magino, mit sofortiger Wirkung einen Häswart bis zur nächsten Hauptversammlung zu bestimmen. Mit Nadine Linsenmaier und Jutta Zwick stellten sich zwei engagierte Frauen der Aufgabe. **(mj)**